

DIE DIKTATUR DES NATIONALSOZIALISMUS

Stundenthema Gleichschaltung

Durchdringung der Gesellschaft durch den Nationalsozialismus

Ziele der Gleichschaltung

„Gleichschaltung“ des gesamten politischen und öffentlichen und kulturellen Lebens zur Beseitigung des politischen und gesellschaftlichen Pluralismus



Der Erste Mai, traditionell der Tag der Arbeiterbewegung wird 1933 zum „Tag der nationalen Arbeit“ umgedeutet und zum Feiertag erklärt.

Einen Tag später wurden die Gewerkschaften ‚gleichgeschaltet‘

Praktische Umsetzung der Gleichschaltung

- **Gleichschaltung der Länder** und Zentralisierung der Reichsverwaltung
→ nationalsozialistische Reichsstatthalter ersetzen gewählte Landesregierungen
- **Parteiverbote** (KPD / SPD) oder ‚Selbstauflösung‘ (Zentrum / DNVP durch Ermächtigungsgesetz)
→ NSDAP wird einzige Staatspartei
- Auflösung der **Gewerkschaften** und **Arbeitgeberverbände**
→ Zusammenführung in der Deutschen Arbeitsfront **DAF** unter Kontrolle der NSDAP
- Besetzung von **Ämtern in Verwaltung, Justiz und Bildungssystem** durch NS-Mitglieder (z.B. „Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“)
- Verbot von unabhängigen **Jugendverbänden** (von Arbeiterparteien / Kirchen ...)
→ Ersetzen durch HJ / BDM (ab 1939 Mitgliedschaft Pflicht)
- Einfluss auf **Vereinswesen** (Sport / Musik / Kultur ...)

„Selbstgleichschaltung“ – Vorseilender Gehorsam

Oft ordneten Personen und Organisationen sich dem NS-Vorbild und den Vorgaben des NS-Regimes ohne äußeren Druck oder direkte Anweisung unter

